



WINTERSPIELE
PUNKTEN MIT KLASSE
12. STAFFEL
LEHRERINNEN-INFORMATION



SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
Graz | Schladming | Ramsau | Styria

UGOTCHI

WWW.UGOTCHI.AT • KINDER GESUND BEWEGEN

WINTERSPIELE

PUNKTEN MIT KLASSE

12. STAFFEL



SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
Graz | Schladming | Ramsau | Styria



EINLEITUNG

Special Olympics ist die größte internationale Sportbewegung für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung. Für mehr als 4,2 Millionen Athleten (Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene) bietet Special Olympics weltweit in 170 Ländern ganzjährige Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten in 32 verschiedenen olympischen Sportarten an. Diese Sportarten (bzw. ihr Regelwerk) sind so gestaltet, dass möglichst viele Menschen mit mentaler Beeinträchtigung daran teilnehmen und sich ihrer Behinderung entsprechend mit annähernd gleich starken Sportlern messen können.

Durch die einmalige Kooperation mit den Special Olympics World Winter Games wird 2017 ein ganz besonderes Jahr für UGOTCHI. Gemeinsam mit seinen Freunden Lisa und Luis, den Maskottchen der Special Olympics, möchte UGOTCHI ein Zeichen für das Miteinander in unserer Gesellschaft setzen. Unter dem Motto „Winterspiele“ erwarten Sie wie immer spannende Unterlagen, mit denen Sie den Kindern die Themen Bewegung, Ernährung und Miteinander auf lustige und spannende Art näher bringen können:

- 1 LehrerInneninformation mit Stundenblatt
- 1 Poster
- 1 Blatt UGOTCHI Wertungskleber
- 1 Athletenkarte
- 1 Punkteheft pro Kind und 1x pro Lehrerin
- 1 UGOTCHI Fanpost (Malvorlage) pro Kind

DAS SPIEL

- In den nächsten vier Wochen werden Ihre Kinder mit Begeisterung Punkte für gesunde Aktivitäten sammeln und damit täglich ihr Punkteheft füllen. Das Besondere daran ist, dass die Aktion auch am Wochenende und in der Freizeit stattfindet. Bitte teilen Sie die Punktehefte vor der Aktion an Ihre Kinder aus.
- Das Stundenblatt soll die Kinder zu Beginn der Aktion für das Thema sensibilisieren. Wir bitten Sie, dieses nach Möglichkeit in der ersten Woche den Kindern näher zu bringen
- Wir haben tägliche Übungen für das Klassenzimmer zusammengestellt, die die Kinder in Bewegung bringen und die Konzentration im Unterricht fördern. Als zusätzliche Motivation erhalten die Kinder pro Übung einen Punkt im Punkteheft.
- Am Beginn der Woche werden die Punkte der vergangenen Woche der gesamten Klasse addiert und auf www.ugotchi.at mit den Zugangsdaten eingetragen. Die erreichte Wertungskategorie erfahren Sie nach dem Eintragen der Punkte im Internet. Gold für 10 - 8 Punkte, Silber für 7 - 6 Punkte und Bronze für 5 und weniger Punkte. Am „3x 1.000,- Euro Materialien Gewinnspiel“ nehmen nur jene Klassen teil, die die Punkte aller Wochen online eingetragen haben.
- Das Poster für das Klassenzimmer soll Aufmerksamkeit erzeugen und täglich auf die Aktion hinweisen. Mit den Wertungsklebern können Sie das jeweilige Wochenergebnis sowie das Gesamtergebnis auf dem Poster sichtbar machen.





STUNDENBLATT – SPECIAL OLYMPICS

Ziel von Inklusion ist es, Schule so zu gestalten, dass Jede und Jeder dort einen Platz hat und mit ihren bzw. seinen Stärken und Schwächen, Besonderheiten, Fähigkeiten und Bedürfnissen akzeptiert und gefördert wird. Es ist normal, verschieden zu sein.

Das Stundenblatt soll helfen, das Thema „Behinderung“ in Ihrer Klasse so zu vermitteln, dass die Kinder am Ende nicht von einem „Behinderten Menschen“ sprechen, sondern verstehen, dass es Menschen sind, die besondere Bedürfnisse, aber auch Begabungen haben. Und dass die Kinder sie nicht als krank erachten, sondern in ihnen ebenso einzigartige Menschen erkennen, welche in vielerlei Hinsicht auch Gemeinsamkeiten mit ihnen teilen. Wie zum Beispiel das Bedürfnis, miteinander Sport zu machen.

DIE GESCHICHTE VOM ZWEIÄUGIGEN

Die Kinder nehmen eine angenehme Position ein und hören zu, wie Sie die „Geschichte vom Zweiäugigen“ vorlesen. Die Geschichte finden Sie auf der Rückseite der LehrerInneninformation.

Übung zur Geschichte:

Kleine Unterschiede „große“ Menschen

„Menschen haben unterschiedliche Stärken und Schwächen. Gemeinsam möchten wir auf unsere gegenseitigen Stärken achten und diese auch schätzen. Der Bub in der Geschichte hat zwar, anders als seine Freunde, zwei Augen, kann jedoch als einziger Farben sehen. Hat deine SitznachbarIn auch eine besondere Stärke?“ Alle Kinder schreiben einen Satz über die besondere Fähigkeit ihrer/es SitznachbarIn. Wenn Zeit bleibt, werden diese gegenseitig vorgelesen.

UGOTCHI FANPOST

Mit dieser Aktion wollen wir den 3.000 AthletInnen der Special Olympics World Winter Games ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubern.

- Jeder Klasse wird ein/e SportlerIn der Special Olympics Weltwinterspiele per Zufall mittels der beiliegenden Athletenkarte zugeordnet.
- Jedes Kind erhält eine Malvorlage, um dem/der SportlerIn ein Bild malen zu können.
- Die gesammelten Bilder der Klasse können dem/der SportlerIn bis **13. März 2017** an die folgende Adresse geschickt werden. Bitte legen Sie der Sendung unbedingt auch Ihre Kontaktinformationen bei, sollte sich der/die AthletIn persönlich bei den Kindern bedanken wollen.



Special Olympics Austria 2017 GmbH
z.H. „Name des/der SportlerIn und Nation“
Jakominigürtel 20/1, 8010 Graz

Der Besuch der Veranstaltung durch die Klasse wäre natürlich die größte Freude, die Sie den Athleten machen können. Sie können diesbezüglich gerne mit uns Kontakt aufnehmen, um ein Treffen mit Ihrem/Ihrer SportlerIn zu arrangieren.

Vielen Dank für Ihr Engagement
bei UGOTCHI – Punkten mit Klasse.
Ihr Beitrag macht es möglich,
österreichweit zehntausende Kinder für
ein gesünderes Leben und ein soziales
Miteinander zu sensibilisieren.



6. bis 12.
März 2017



FLAMME DER HOFFNUNG

DABEI SEIN IST ALLES

WOCHE 1



ABFAHRTSHOCKE

Montag, 6. März

Stelle dich hinter deinen Tisch, lege deine Handflächen auf deine Knie und geh in die sogenannte Abfahrtshocke. Deine Knie sind abgewinkelt und dein Oberkörper ist nach vorne gebeugt. Bleib in dieser Position – stelle dir vor, du bist auf der Piste und fährst die Abfahrt hinunter. Beginne nun mit deinem Körper zu wippen – bleib aber in der Hocke. Die Abfahrt wird wilder, du musst über viele Unebenheiten fahren. Wippe dazu immer stärker mit deinem Körper. Kurz vor dem Ziel musst du über mehrere Schanzen springen. Springe dazu in die Luft und kehre danach gleich wieder in die Hocke zurück.



DER UNSICHTBARE STUHL

Dienstag, 7. März

Suche dir einen Platz an der Wand. Lehne deinen Rücken an die Wand und rutsche nach unten. Stelle dir vor, du setzt dich auf einen Stuhl. Bleib für einige Minuten in dieser Position. Damit die Übung schwieriger wird, stelle deine Füße auf die Zehenspitzen. Komme wieder hoch und wiederhole die Übung noch 4 mal.



LANGLAUFEN

Mittwoch, 8. März

Für diese Übung benötigst du etwas Platz um dich herum. Stelle dich in Schrittstellung hin und beginne nun zu springen. Abwechselnd ist mal das eine mal das andere Bein vorne. Deine Hände sind an deiner Hüfte. Versuche erst kleine Sprünge zu machen und dann immer größer zu werden. Als nächstes nimmst du deine Arme dazu. Beginne zunächst, deine Arme gleich mit deinen Beinen zu bewegen. Aber Achtung: Als nächstes sollst du Arme und Beine gegengleich bewegen. Ist dein rechtes Bein vorne, schwingst du deinen linken Arm mit, und umgekehrt. Auf das Kommando der Lehrerin / des Lehrers wechselst du zwischen dem Gleichsprung und dem Wechselsprung hin und her.



ES GIBT – ES GIBT

Donnerstag, 9. März

Für dieses Spiel darfst du dich hinter deinen Sessel stellen. Du beginnst nun auf deine Oberschenkel zu patschen – immer im Wechsel parallel und überkreuz. Deine Lehrerin / dein Lehrer wird nun beginnen aufzuzählen: „Im Winter gibt's – es gibt – es gibt: SCHNEEFLOCKEN. Im Winter gibt's – es gibt – es gibt: SONNENBLUMEN (usw). Immer wenn du einen Winterbegriff hörst, zeigst du mit beiden Händen auf und unterbrichst das Patschen. Wenn es kein Winterbegriff ist, achtest du nicht darauf und patscht unbeirrt weiter. Du musst gut hören, was deine Lehrerin / dein Lehrer sagt.



AUF EINEM BEIN

Freitag, 10. März

Steh auf und schiebe deinen Stuhl etwas zurück. Hebe nun ein Bein in die Luft und bleib dabei ruhig stehen. Leichter wird es, wenn du dir am Boden vor dir einen Punkt suchst, auf den du blickst. Stelle nun das eine Bein ab und hebe das andere Bein. Wenn das gut klappt, beginne mit dem hochgehobenen Bein die Olympischen Ringe in der Luft zu zeichnen.

(Anmerkung für PädagogIn: Eventuell vorher die Ringe an die Tafel malen)



WOCHENENDAKTIVITÄT MIT DER FAMILIE

Samstag & Sonntag 11. – 12. März

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft.





KLEINE UNTERSCHIEDE - „GROSSE“ MENSCHEN



DIE STEHENDE WAAGE

Montag, 13. März

Stelle dich gerade hin. Dein Sessel steht vor dir. Gehe einen Schritt zurück, strecke dein Bein gerade nach hinten weg und beuge deinen Oberkörper nach vorne. Mit den Händen kannst du die Stuhllehne fassen und dich anfänglich stützen. Halte diese Position für ein paar Sekunden. Stell dir vor, du bist eine Waage, die im Gleichgewicht steht. Danach wechselst du die Seite.



DIE WAAGEPIROUETTE

Dienstag, 14. März

Führe die Standwaage nun ohne Hilfe des Sessels aus. Wenn du dir noch unsicher bist, nimmst du dir die Lehne zu Hilfe, lass diese aber immer wieder aus und versuche, das Gleichgewicht ohne Stütze zu halten. Achte darauf, dass dein Bein und dein Oberkörper gerade sind und mach dich steif wie ein Brett. Ihr dürft die Übung auch zu zweit probieren, indem ihr euch gegenüber aufstellt und euch mit ausgestreckten Armen umfasst. Dies ist schwierig, denn ihr müsst gut zusammenarbeiten, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.



EINFRIEREN UND AUFTAUEN

Mittwoch, 15. März

Du stehst hinter deinem Platz in der Klasse. Stell dir vor, ein langer Wintertag im Freien liegt hinter dir. Du bist eingefroren. Mache dich ganz steif, spanne jeden Muskel deines Körpers an – von den Zehen bis zu den Fingerspitzen. Nach und nach darf nun jedes Kind ein Körperteil nennen, welches aufzutauen beginnt. Dieses Körperteil wird wieder warm und du kannst es bewegen. Nach und nach taut so deine ganze Körper auf. Reihum nennt jedes Kind neuerdings ein Körperteil, welches wieder einfriert.



BEWEGUNGSMEMORY

Donnerstag, 16. März

Ein Kind wird vor die Tür geschickt – es ist der Spieler. Jeder sucht sich nun einen Partner und denkt sich gemeinsam mit ihm eine Bewegung aus. Danach stellen sich alle Kinder in der Klasse durcheinander auf. Der Spieler wird in die Klasse geholt und beginnt nun, die Bewegungspaare zu finden. Dazu fordert der Spieler der Reihe nach die Kinder auf, ihre Bewegungen vorzuführen. Hat er ein Paar erkannt, dürfen sich diese derweilen auf den Boden setzen.



DER LUFTSPRUNG

Freitag, 17. März

Du stehst hinter deinem Stuhl und beginnst langsam auf der Stelle zu laufen. Zunächst ganz langsam und locker. Nach und nach steigert du dein Tempo und machst immer schnellere Schritte. Stelle dir vor, du nimmst Anlauf und auf das Kommando der Lehrerin / des Lehrers springst du kraftvoll in die Höhe. Trabe locker weiter, um ein weiteres Mal das Tempo zu steigern und neuerdings in die Luft zu springen.



WOCHESENDAKTIVITÄT MIT DER FAMILIE

Samstag & Sonntag 18. – 19. März

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft.



20. bis 26.
März 2017



**SPECIAL
OLYMPICS**

WOCHE 3

EIN HEZRSCHLAG FÜR DIE WELT



DIE PUMPE

Montag, 20. März

Stütze dich mit den Händen an der Stuhlkante ab und hebe und senke dein Gesäß. Dabei drückst du dich jedes Mal mit den Armen wieder hoch. Mach die Übung 5 mal, dann drehst du dich um (Blick zum Sessel) und stützt dich mit den Händen wieder an der Kante ab. Dein Körper ist dabei gerade wie ein Brett. Beuge und stecke nun die Arme und drücke dich so immer wieder hoch.



HÄNDEDRÜCKER

Dienstag, 21. März

Dieses Spiel ist eine Partnerübung. Wende dich deinem Tischnachbarn zu. Ihr steht euch im Abstand einer Fußlänge gegenüber und legt die Handflächen aneinander. Auf das Loskommando beginnt ihr die Handinnenflächen gegeneinander zu drücken – keiner darf aber seine Position verlassen. Wer einen Schritt macht, hat verloren. Ziel ist es, den Partner aus dem Gleichgewicht zu drücken.



MÜTZENDETEKTIV

Mittwoch, 22. März

Jedes Kind darf sich seine Mütze holen und diese aufsetzen. Alle Kinder stehen dazu im Raum. Ein Kind darf der Detektiv sein. Es prägt sich die Kinder mit den jeweiligen Mützen gut ein. Danach verlässt der Detektiv den Raum, währenddessen ein paar Kinder in der Klasse untereinander die Mützen tauschen. Ob der Detektiv erkennt, welche Kinder eine falsche Mütze tragen?



MAGNET-BODEN

Donnerstag, 23. März

Die Kinder gehen kreuz und quer durch den Klassenraum. Wenn die Lehrerin / der Lehrer einen Körperteil ruft, muss dieser wie ein Magnet den Boden berühren, z.B. Bauch, Daumen, Knie etc. Besonders lustig wird das Spiel, wenn die Lehrerin / der Lehrer zwei oder drei Körperteile nennt, die gleichzeitig den Boden berühren sollen.



WINDMÜHLEN

Freitag, 24. März

Beginne mit beiden Armen von hinten nach vorne zu kreisen. Lass dabei deine Arme gestreckt und achte darauf, große Kreise zu machen. Nun ändere die Richtung und kreise deine Arme von vorne nach hinten. Das Tempo sollte eher langsam sein – wie die Flügel einer Windmühle, die sich langsam und gleichmäßig drehen. Nun wir es etwas schwieriger. Starte mit beiden Armen ausgestreckt nach oben. Lass nun einen Arm nach vorne kreisen und einen nach hinten. Dies wirst du sicherlich etwas üben müssen, denn diese Übung erfordert etwas Können und Konzentration. Probiere es immer wieder aus, dann wirst du merken, wie es dir von Mal zu Mal leichter fällt.



WOCHENENDAKTIVITÄT MIT DER FAMILIE

Samstag & Sonntag, 25. – 26. März

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft.



27. März bis
2. April 2017



MITEINANDNER

WOCHE 4!

ZUSAMMEN SIND WIR STARK



KOMM HOCH

Montag, 27. März

Immer zwei Kinder sitzen Rücken an Rücken auf dem Boden und haken die Arme ein. Ziel ist es, gemeinsam aufzustehen. Bei einem gelungenen Versuch sucht man sich eine dritte Person und vielleicht eine vierte.



DER HAMPELMANN

Dienstag, 28. März

Für diese Übung brauchst du etwas Platz um dich herum. Starte im Stehen und springe mit deinen Beinen in die Grätsche und schließe sie wieder. Wiederhole das ein paar Mal. Dann nimmst du die Arme dazu. Immer wenn du in die Grätsche hüpfst, klatscht du deine Hände über deinem Kopf zusammen. Immer wenn du die Beine schließt, klopfst du dir seitlich auf deine Oberschenkel. Versucht schlussendlich alle gemeinsam, im selben Takt zu springen.



HANDKONTAKT

Mittwoch, 29. März

Du stellst dich gegenüber von deinem Tischnachbarn auf – Blickrichtung zueinander. Die Handflächen legt ihr ungefähr in Schulterhöhe aneinander. Nun schließt ihr die Augen, lasst euch los, dreht euch einmal im Kreis herum und versucht, anschließend wieder eure Handflächen mit geschlossenen Augen aneinander zu legen.



SPORTARTENPANTOMIME

Donnerstag, 30. März

Der Reihe nach darf sich jedes Kind eine Sportart ausdenken und diese pantomimisch vormachen. (Wem nichts einfällt, der bekommt von der LehrerIn / dem Lehrer eine Sportart ins Ohr geflüstert). Alle Kinder machen die Bewegungen nach und müssen erraten, um welche Sportart es sich handelt.



MEIN ROBOTER

Freitag, 31. März

Für diese Übung stehen alle Kinder auf. Das erste Kind in der Reihe sagt: „Mein Roboter macht immer...“ und macht eine Bewegung vor (z.B. Arm auf und nieder oder Kopf hin und her bewegen). Alle Kinder machen die genannte Bewegung nach. Dann ist das zweite Kind an der Reihe und fügt eine zweite Bewegung hinzu, dann das dritte usw. Die vorangegangenen Bewegungen bleiben erhalten und werden in der genannten Reihenfolge immer wieder wiederholt (vgl. Ich packe meinen Koffer)



WOCHESENDAKTIVITÄT MIT DER FAMILIE

Samstag & Sonntag, 1. April – 2. April

Vorschläge finden die Eltern im Punkteheft.



Special Olympics
AUSTRIA 2017





DIE GESCHICHTE VOM ZWEIÄUGIGEN:

Weit, weit draußen im Weltraum gibt es einen Planeten ganz wie die Erde. Die Leute auf diesem Planeten sind beinahe genau wie wir, bis auf einen Unterschied: Sie haben nur ein Auge. Aber das ist ein ganz besonderes Auge. Mit ihm können sie im Dunkeln sehen. Sie können auch Dinge sehen, die sehr weit entfernt sind. Ja, mit diesem Auge können sie sogar durch Wände schauen. Eines Tages wurde auf dem Planeten ein sehr merkwürdiges Kind geboren: Es hatte zwei Augen! Seine Eltern waren sehr betroffen.

Der kleine, zweiäugige Bub hatte es gut zu Hause. Die Eltern liebten ihn und kümmerten sich sehr um ihn. Aber sie machten sich auch große Sorgen wegen seiner Absonderlichkeit. Sie gingen mit ihm zu vielen verschiedenen Ärzten. Aber die Ärzte schüttelten nur den Kopf und sagten: „Leider, da kann man überhaupt nichts machen.“

Als der Bub größer wurde, bekam er mehr und mehr Probleme. Wenn das Tageslicht verschwand, brauchte er künstliche Beleuchtung, denn seine beiden Augen konnten nicht im Dunkeln sehen. Als er zur Schule kam, konnte er nicht so gut lesen wie die anderen Kinder und brauchte extra Hilfe von seinen LehrerInnen. Er konnte auch nicht so weit sehen wie die anderen. Nur mit Hilfe eines Fernrohrs, das ihm seine Eltern anfertigen ließen, konnte er wie alle anderen zu den anderen Planeten schauen. Manchmal, wenn er von der Schule nach Hause ging, fühlte er sich sehr einsam. „Die anderen Kinder sehen Dinge, die ich nicht sehe“, dachte er. „Vielleicht gibt es auch etwas, das ich sehen kann, aber sie nicht.“

Und eines Tages entdeckte der Bub tatsächlich etwas, das nur er sehen konnte: Er sah nicht nur schwarz und weiß wie alle anderen. Er brauchte lange, bis es ihm gelang, seinen Eltern zu erklären, wie er die Welt um sich wahrnahm. Die Eltern staunten! Auch seine Freunde waren beeindruckt. Er erzählte ihnen wundervolle Geschichten, mit Worten, die sie nie zuvor gehört hatten... Worte wie ‚rot‘, ‚gelb‘ und ‚orange‘. Er sprach von grünen Bäumen und violetten Blumen. Alle wollten hören, wie er die Dinge sah. Er beschrieb tiefblaue Meere und Wellen mit weißen Schaumkronen. Die Kleinen liebten besonders seine Geschichten von den phantastischen Drachen. Sie hielten die Luft an, wenn er deren schillernde Schuppen beschrieb, die gold glühenden Augen und den feurigen Atem. Schon bald war der Bub überall bekannt und die Leute kamen von weit her, um seine phantastischen Geschichten zu hören. Als er älter wurde, verliebte er sich in ein Mädchen. Ihr machte es nichts aus, dass er so merkwürdig aussah. Und schließlich wurde ihm bewusst, dass es ihm auch nichts mehr ausmachte. Nach einiger Zeit bekamen die beiden einen Sohn. Genau wie alle anderen Kinder auf dem Planeten.. hatte er nur ein Auge.

Zentrum polis - Politik Lernen in der Schule | www.politik-lernen.at

Inhalt und Text:

Mag.a Mariella Bodingbauer (SPORTUNION Salzburg)

Mag.a Sandra Karner (SPORTUNION Österreich)

Mag. Thomas Mlinek, MBA (SPORTUNION Österreich)

Design: Mokka Medienagentur GmbH / www.mokka.at



UGOTCHI
WWW.UGOTCHI.AT • KINDER GESUND BEWEGEN